Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. Oktober 1876

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Protokoll
aufgenommen über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr am 8. Oktober 1876

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: l.f. Commissär Moriz Crammer.

Die Gemeinderäte:

Anton Mayr
Carl Edelbauer
Ferdinand Gründler
Mathias Perz
Franz Ploberger
Emil Göppl
Georg Pointner
Gustav Gschaider
Josef Reder
Johann Hochhauser
Johann Redl
Josef Huber
Franz Schachinger
Leopold Huber
Franz Tomitz
Anton v. Jäger
Franz v. Jäger
Wenzl Wenhart
Anton Landsiedl
Franz Wickhoff

Schriftführer: Gemeinde-Sekretär Iglseder.

Der landesfürstliche Commissär Crammer eröffnet die Sitzung um 10 1/4 Uhr mit der Bemerkung, daß laut vorliegendem Zustellungsbogen die Einladungs-Dekrete zu der heutigen Bürger- u. Vice-Bürgermeisterwal sämmtlichen Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt worden seien. Dieselben seien auch alle erschienen mit Ausname der Herren Gemeinderäte Josef Werndl und Anton Moser. G.R. Josef Werndl habe nachstehendes Schreiben an die Gemeindevorstehung gerichtet:

„Löbliche Stadtgemeinde-Vorstehung!
Ich habe vor den jüngst stattgefundenen Neuwahlen in den Gemeinderat bereits die öffentliche Erklärung abgegeben, daß ich eine Wahl in denselben nicht annehmen werde, da die Interessen der Fabrik meine volle Thätigkeit erheischen. Gleichwol haben mich die Wäler des III. Walkörpers mit einer nahezu an Einstimmigkeit gränzenden Majorität wieder in den Gemeinderat gewält. So sehe ich mich durch diese Vertrauens Kundgebung geehrt fühle, so kann ich doch die auf mich gefallene Wal nicht annehmen, weil mich die Leitung der Fabrik und die vielen Reisen ins Ausland so sehr in Anspruch nehmen, daß ich meiner Pflicht als Gemeinderat nicht nachkommen könnte. Durch eine jahrlange Überanstrengung meiner Kräfte ist auch eine Gesundheit erschüttert, und ich habe mir bisher völlig keine Erholung gönnen können, so sehr ich derselben mitunter bedurfte. Ich will daher den Kreis meiner Verpflichtungen nicht erweitern, und wenn auch die Stellung eines Gemeinderates die Thätigkeit des Einzelnen nicht immer, sondern nur vorübergehend fordert, so tritt doch im Verlaufe der Zeit eine Reihe von Obliegenheiten ein, wo auf die Thätigkeit des Einzelnen gerechnet wird, und wo man in eine unangenehme Stimmung versetzt wird, wenn man diesen Obliegenheiten nicht nachkommen kann. Wenn mir die Leitung der Fabrik irgendwelche Ruhepunkte gönnt, so bedarf

ich derselben dringend zu meiner Erholung, und meine Mitbürger werden mir es gewiß nicht übelnehmen, wenn sich Angesichts meiner bisherigen Anstrengung auch bei mir das Bedürfnis geltend macht, mitunter ein wenig ausruhen zu dürfen.
Indem ich den vorstehenden Entschluß zur geneigten Kenntnis zu nehmen ersuche, und meinen Wälern nochmals für ihr Vertrauen danke, zeichne hochachtungsvoll – Josef Werndl."

G.R. Wickhoff erbittet sich das Wort und führt aus, daß dem Gemeinderate wol nichts anderes übrigbleibe, als diese Mandats-Zurücklegung anzunehmen, doch stelle er den Antrag, der Gemeinderat möge dem tiefen Bedauern Ausdruck geben, daß eine so eminente Kraft, welche für die Stadt Steyr stets so nützlich gewirkt habe, durch seinen Austritt dem Gemeinderate verloren gehe. Dieser Ausdruck des Bedauerns möge dem Herrn Josef Werndl durch den neuen Bürgermeister zur Kenntnis gebracht werden.
Einstimmiger Beschluß nach Antrag.

Hierauf verliest der Vorsitzende nachstehendes Schreiben des Gemeinderates Anton Moser.

„Löbliche Gemeinde-Vorstehung.
Traurige häusliche Verhältnisse bestimmen mich, mein Mandat als Gemeinderat der hiesigen Stadt zurückzulegen, und bitte, dieß dem verehrten Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. –
Zeichne hochachtungsvoll – Ant. Moser. – Steyr den 7. Oktober 1876."

Wird zur Kenntnis genommen.

Er ersucht sohin den Gemeinderat Georg Pointner das Alterspräsidium zu übernehmen und die Wal des Bürgermeisters und Vicebürgermeisters zu leiten.

G.R. Pointner übernimmt den Vorsitz. erklärt, daß bei dem Umstande, als bei Anordnung der Wal alle Bestimmungen des § 41 G.St. beobachtet worden, u. mehr als 2/3tel der Gemeinderats- Mitglieder anwesend seien, die Wal des Bürgermeisters u. seines Stellvertreters vorgenommen werden könne. Er ersucht die Gemeinderäte Göppl und Wenhart des Skrutinium und den G.R. Edelbauer die Controlle zu übernehmen. Es werden 21 Stimmzettel abgegeben und entfallen hievon 19 Stimmen auf Gemeinderat Moriz Crammer und je eine Stimme auf die Gemeinderäte Gustav Gschaider und Georg Pointner. Der Alterspräsident verkündet sohin das Resultat, daß G.R. Crammer mit 19 von 21 Stimmen zum Bürgermeister der Stadt Steyr gewält erscheine, und ersucht dieselben sich zu äußern, ob er die auf ihn gefallene Wal annehme.

G.R. Crammer bemerkt, es freue ihn unendlich, daß der löbliche Gemeinderat ihn zum zweitenmale seines Vertrauens würdig gezeigt hat. Er werde sich mit allen seinen Kräften bemühen, dieses ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und werde es die kommende Zeit gewiß zeigen, daß der Gemeinderat sein Vertrauen keinem Unrechten geschenkt habe.

Der Alterspräsident unterbricht hierauf die Sitzung auf eine kurze Pause behufs Rücksprachnahme der Gemeinderats Mitglieder für die Vicebürgermeisterwahl und ersucht nach Wiederaufname der Sitzung die bisherigen Skrutatoren weiter zu fungiren und den G.R. Leopold Huber die Controlle zu übernehmen.

Bei der hierauf erfolgten Wal des Vicebürgermeisters werden 21 Stimmzettel abgegeben und entfallen hievon 20 Stimmen auf G.R. Karl Edelbauer und 1 Stimme auf G.R. Georg Pointner.

Der Alterspräsident verkündet des Resultat, wonach G.R. Edelbauer einstimmig zum Vice-Bürgermeister der Stadt Steyr gewält erscheint, und ersucht denselben, bekannt zu geben, ob er die auf ihn gefallene Wal annehme.

G.R. Edelbauer bemerkt, daß er sich durch das ihm soeben bewiesene Vertrauen sehr geehrt fühle und gibt der Versicherung Ausdruck, er werde nach seinen besten Kräften wirken, um das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hierauf übernimmt der neu gewälte Bürgermeister Crammer wieder den Vorsitz und hält nachstehenden Vortrag betreffend die Zuweisung der Mitglieder des Gemeinderates an die Sektionen.

Nach § 2 der Geschäftsordnung haben sich zum Zwecke der Vorberatung und Ausarbeitung der Geschäftsstücke für den Vortrag in der künftigen Gemeinderatssitzung sämmtliche Gemeinderäte in die Geschäfte nach 4 Abtheilungen (Sektionen) zu theilen, so daß jeder Gemeinderat sich mindestens in einer Sektion verwenden lassen muß.

Diese 4 Sektionen sind:

die I. Sektion für die innere Verwaltung,
die II. Sektion für den städtischen Haushalt,
die III. Sektion für das städtische Bauwesen und
die IV. Sektion für Cultus, Unterrichts und Humanitätswesen.

Nach § 4 der Geschäfts-Ordnung steht dem Bürgermeister das Recht zu, jeden Rat einer dieser Sektion zuzuweisen; über allfällige Einwendungen gegen die Zusammensetzung einer Sektion hat der Gemeinderat zu entscheiden. Ich beehre mich demnach hinsichtlich der Zusammensetzung der einzelnen Sektionen nachstehenden Vorschlag zu machen.

I. Section, Rechtssektion, bestehend aus 5 Mitgliedern, und zwar den Herren:
Ferdinand Gründler, Gustav Gschaider, Dor. Johann Hochhauser, Georg Pointner und Franz Wickhoff.

II. Section, Finanzsektion, bestehend aus 4 Mitgliedern, u. zwar die Herren:
Carl Edelbauer, Leopold Huber, Franz Jäger von Waldau, Mathias Pertz.

III. Section, Bausektion, bestehend aus 4 Mitgliedern, und zwar den Herren:
Josef Huber, Josef Reder, Johann Redl, Franz Schachinger.

IV. Section u. zwar
a. für Armen- u. Sanitätsangelegenheiten aus 3 Mitgliedern, (da für die meisten Armensachen ohnehin die städtische Armencommission bestellt ist) und zwar den Herren:
Emil Göppl, Anton Jäger von Waldau, Anton Mayr.
b. für Schulsachen aus 4 Mitgliedern, und zwar der Herren:
Anton Landsiedl, Franz Ploberger, Franz Tomitz und Wenzl Wenhart.

Allfällige Einwendungen gegen diese Zusammensetzungen ersuche ich sofort geltend zu machen.
(Nach einer Pause.)

Ich ersuche nunmehr, nachdem eine Einwendung nicht erfolgt ist, sogleich die Wal der Obmänner und deren Stellvertreter in den einzelnen Sektionen vorzunehmen und die Gewälten namhaft zu machen und unterbreche hiezu die Sitzung.

Nach Wiederaufname der Sitzung gibt der Vorsitzende bekannt, daß die I. Sektion zum Obmanne G.R. Pointner und zum Stellvertreter G.R. Gründler; die II. Sektion zum Obmann G.R. Leopold Huber und zum Stellvertreter Vizebürgermeister Edelbauer, die III. Section zum Obmann G.R. Josef Reder und zum Stellvertreter G.R. Josef Huber; die IV. Section u. zwar a. in Armensachen zum Obmann G.R. Anton v. Jäger; b. in Schulsachen zum Obmann G.R. Wenhart und zum Stellvertreter G.R. Tomitz

gewält habe. Er bemerkt weiters, es erscheine noch notwendig, zwei Herren aus der Finanz-Section zu bestimmen, welche die Mitsperre der städtischen Depositen Cassa übernehmen und erwähnt hiebei, daß bis zur Auflösung des Gemeinderates die Herren Leopold Huber und Anton Moser hiemit betraut waren. Der Gemeinderat bestimmt hiezu die Gemeinderäte Leopold Huber und Pertz.

Hierauf theilt der Vorsitzende mit, daß er nächstens seine Einladung wegen einer genauen Cassa-Skontrirung ergehen lassen werde, um nunmehr bei wieder erfolgter Konstituirung des Gemeinderates des Cassawesen ordentlich zu übergeben.

Mit dem nochmaligen Danke für das ihm geschenkte Vertrauen und der Bitte, der Gemeinderat möge ihn in der folgenden Zeit in Ausübung seines Amtes nach besten Kräften unterstützen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 11 Uhr Vormittags.

Crammer
Die Gemeinderäte: Emil Göppl Anton Jäger
Georg Pointner Alterspräsident
Iglseder Schriftführer